



Macht nur kurz Pause: In Simona Walterts Zimmer dreht sich alles ums Tennis.

Bild Olivia Item

# Ein Schokoladenpokal auf dem Weg zur Profilaufbahn

Simona Waltert zählt zu den besten Schweizer Tennisspielerinnen ihrer Alterskategorie. Dies unterstrich die Churerin am Wochenende mit dem nationalen Hallentitel. Ab Juli verfolgt die 15-Jährige ihre Ziele als Profi.

von Johannes Kaufmann

**H**eimbesuch bei der Tennisfamilie Waltert über den Dächern von Chur. Simona Waltert ist zurück von den Schweizer Hallen-Meisterschaften, wo sie am Wochenende mit einem glatten 6:0, 6:0-Finalsieg über Fiona Ganz in Luzern in der U16-Kategorie reüssierte. «Schweizer Meisterin zu werden ist immer ein Höhepunkt», sinniert Waltert, die zuvor bereits Titel in tieferen Altersklassen eingefahren hatte. Zur Tennisfamilie Waltert gehören – neben zwei älteren Geschwistern – Mutter Claudia und Vater Markus Waltert, der nicht ohne stolz den in der Innerschweiz eroberten riesigen Schokoladenpokal präsentiert. Als Allgemeinmediziner spielt er eine matchentscheidende Rolle. «Es ist praktisch, wenn mein Vater nach dem Training oder einem Turnier ein mitgebrachtes Wehwechen sofort begutachten kann und

dann meist Entwarnung signalisiert», sagt Simona mit einem Lachen im Gesicht. Der Vater wacht zudem darüber, «dass wir Simonas Körper keinesfalls zu sehr belasten».

Claudia Waltert übernimmt den logistischen Teil. Sie fahndet im Internet nach den besten Möglichkeiten, um Turniere zu bestreiten. Der Kalender wird relativ kurzfristig erstellt. Oft begleitet die Mutter ihre Tochter an Turniere auf internationalem Parkett. «Vielmehr als Hotels und Tennisplätze sehe ich allerdings zumeist bedauerlicher Weise nicht», erläutert Si-

«Ich freue mich, ab Juli voll auf die Karte Tennis zu setzen.»

**Simona Waltert**  
Tennisspielerin

mona. Als Kaderathletin von Swiss-Tennis wird sie dabei indes auch oft von Verbandstrainern betreut.

Was ist Simona Waltert für ein Spielertyp? «Ich liebe das Offensivspiel und stürme gerne ans Netz», verrät die mit 174 Zentimetern relativ gross gewachsene Athletin. Ein nicht unwesentlicher Faktor im Tennis. Zu verbessern gilt es insbesondere die Defensive, Laufarbeit und die Kondition. Unter den Fittichen der Trainer Greta Arn und Hans Markutt sowie Fitnesscoach Mike Arnold wird primär in Bad Ragaz wöchentlich während rund 18 bis 20 Stunden akribisch an Stärken und Schwächen gearbeitet.

«Sie alleine muss das umsetzen»

Im Juli steht für Simona Waltert eine Zäsur an. Dann wird die 15-Jährige die Sekundarschule beenden und ihre sportlichen Ziele als Profi verfolgen. «Wir stehen voll hinter diesem Weg, üben aber keinerlei Zwang auf unsere Tochter aus. Sie alleine muss das um-

setzen», stellt die Mutter klar. In Anbetracht der Konkurrenz in der Weltspartart Tennis erscheint der eingeschlagene Weg alternativlos. Simona Waltert freut sich riesig auf den nächsten Karrierenabschnitt. Sie sagt: «Es ist ein Privileg, dass ich voll auf die Karte Tennis setzen kann.» Nach einem Jahr wird Bilanz gezogen.

Die Tennisfamilie Waltert erwähnt gerne ihre Bodenhaftung. Ehrgeizige Ziele werden nicht formuliert. Wiederholt wird betont, dass eine gravierende Verletzung – bislang blieb Simona Waltert davon verschont – sehr schnell alles ändern könne. In kleinen Schritten soll es vorangehen. Ein logisches Ziel sind in diesem Jahr die U16-Europameisterschaften. Und dann hofft Simona Waltert, die sich auf allen Belägen wohlfühlt, vielleicht 2017 erstmals einen Platz im Juniorenfeld eines Grand-Slam-Turniers zu ergattern. «Das wäre schon toll», sinniert sie – und befindet sich bereits auf dem Sprung nach Bad Ragaz zur nächsten Trainingseinheit.